



Schwerpunkt im Herbstprogramm liegt auf aktueller weltethischen und weltpolitischen Situation

ROTTWEIL (pm) – Mit einem vielfältigen und interessanten Veranstaltungsangebot wartet die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Rottweil für die letzten vier Monate dieses Jahres auf. Ein Schwerpunkt darin liegt auf der aktuellen weltethischen und weltpolitischen Situation.

„Peace“ steht auf dem Titelbild des Kalenders geschrieben, ein Foto von einem Wandplakat im Flüchtlingsheim in Rottweil. Frieden – ein sehnlicher Wunsch angesichts von Krieg, Gewalt, Vertreibung und Flucht überall auf dieser Welt. Und oft werden Religionen vereinnahmt, um dieses Geschehen zu rechtfertigen.

„Wie kann Religion dem Leben dienen?“ heißt denn auch die Überschrift für die diesjährige ökumenische „Rottweiler Reihe Religionen“. Diese Reihe findet nun schon zum fünften Mal statt. „Der interreligiöse Dialog ist eine notwendige Bedingung für den Frieden in der Welt“, betonen die beiden Leiter der Katholischen und Evangelischen Erwachsenenbildung, Frido Ruf und Esther Kuhn-Luz.

Die Vortragsreihe beginnt am 15. Oktober ab 19.30 Uhr mit Johannes Röser, Chefredakteur der Zeitschrift „Christ in der Gegenwart“, der zum Thema „Ich bekenne...?“ – Macht und Ohnmacht des Glaubens im öffentlichen Leben“ referiert.

Sie setzt sich fort am 11. November, 19.30 Uhr mit der Journalistin Sineb El Masrar, die sich mit der Lebenswirklichkeit muslimischer Frauen in Deutschland auseinander setzt: „Muslim Girls – Wer sie sind, wie sie leben“ lautet der Vortragstitel.

Barbara Traub, Mitglied im Präsidium des Zentralrats der Juden in Deutschland, fragt in ihrem Vortrag am 19. November danach, wie Religion dem Leben dienen kann und schließlich lädt der Religionsphilosoph und Islamwissenschaftler Prof. Dr. Milad Karimi am 3. Dezember, 19.30 Uhr dazu ein, die „Blumen des Koran“, sprich die wichtigsten Verse im Koran zu entdecken und zu schätzen.

Ein weiterer inhaltlicher Fokus liegt auf dem Thema Sterbehilfe, das im Herbst dieses Jahres abschließend im Bundestag zur Diskussion steht.

Schwerpunkt im Herbstprogramm liegt auf aktueller weltethischen und weltpolitischen Situation

Neben einem Podiumsgespräch unter der Fragestellung „Sterbebegleitung und Sterbehilfe: die Zerrissenheit im ärztlichen und pflegerischen Alltag“ am 14. Oktober ist besonders auf den Vortrag von Prof. Dr. Reimer Gronemeyer hinzuweisen. „Die Medizin muss endlich in die Schule des Sterbens gehen“, fordert der renommierte und auch streitbare Theologe und Soziologe in seinem Vortrag „In Ruhe sterben“ am 4. November, 19.30 Uhr im Vinzenz-von-Paul Hospital.

Den Abschluss dieser Reihe bildet ein Abend mit Liedern und Texten über den Tod mit den beiden Rottweiler Künstlerinnen Annett Kuhr und Anne Mokinski am 25. November, 19.30 Uhr im Kapuziner.

Im Format „Gemeinsam lernen: Miteinander und voneinander“ in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung, der Stiftung St. Franziskus, der Lebenshilfe, der Bruderhaus Diakonie sowie der VHS Rottweil werden wiederum verschiedene Kurse angeboten wie „Spielend Afrikanisches Trommeln lernen“ oder „Line dance, Intuitives Bogenschießen“ und „Wo mein Herz Ruhe findet“.

Diese Kurse bringen Menschen mit und ohne Behinderung auf unkomplizierte, integrative und natürliche Weise miteinander in Kontakt und somit sind sie auch, da nicht primär sprachlich ausgerichtet, neuerdings für Flüchtlinge offen.

Wesentlich wird das Profil der Katholischen Erwachsenenbildung durch ein qualifiziertes Angebot im Bereich Erziehung / Familienbildung bestimmt. Vor allem das mehrstufige Kurskonzept „KESSE- Erziehen“ spielt darin eine Rolle: mit dem Kurs „Von Anfang an“ (0 - 3 Jahre) über den „Basiskurs“ (ab 3 Jahren) bis hin zum Kurs „Abenteuer Pubertät“ wird Eltern eine praxisnahe Handreichung und Orientierung gegeben in alltäglichen Erziehungsfragen.

Spannend sind auch die persönlichkeitsbildenden Seminare, die zur eigenen Auseinandersetzung einladen: „Eins mit sich, offen für andere - Nähe und Distanz für lebendige Beziehungen“ am 14. November, „Keep cool - Konflikte verstehen und gewinnbringend lösen“ am 20. November sowie „Familienstellen“ am 21. November.

Eine Vielfalt an interessanten Veranstaltungen zu verschiedensten Themen und Lebenssituationen tut sich beim weiteren Blättern im Kalender auf: angefangen beim Gebärdenkurs bis zum Gedächtnistraining, weiter über Yoga-Kurse, Qi Gong, Feldenkrais, Pilates, Meditatives Tanzen ebenso Angebote für Männer, Erbrechtsakademie und Literaturtreffs.

Und schließlich die Rubrik „Immer am Ball“ mit Kursen zur Stärkung eigener Kompetenzen: „Gut gefragt und klar gesagt“ oder „Das Wunder der Empathie erleben - ein Seminar zur Gewaltfreien Kommunikation“ sind nur ein Auszug aus diesem hochwertigen Themenbereich.

Der neue Veranstaltungskalender mit seinem breit gefächerten Angebot liegt in den Kirchen, in

Schwerpunkt im Herbstprogramm liegt auf aktueller weltethischen und weltpolitischen Situation

Bürgerbüros, in Arztpraxen und an verschiedenen anderen öffentlichen Orten aus. Und kann auch angefordert werden bei der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Rottweil T. 0741/246-119 oder über Email info@keb-rottweil.de